

URL: <http://www.wdr5.de/sendungen/scala/noart100.html>

NS-Dokumentationszentrum Köln

## No!Art - Ausstellung von Boris Lurie

**Boris Lurie kombiniert Sex und Gewalt auf verstörende Art. Der KZ-Überlebende konfrontiert in seinen Bildern Pin-Up-Girls mit Holocaust-Opfern.**



Boris Lurie | Suitcase | ca. 1964 | Assemblage: Collage aus Öl und Papier auf einem Lederkoffer

### Audio

Audio:

NS-Dokumentationszentrum Köln: No!Art - Ausstellung von Boris Lurie (27.08.2014)

Link: <http://www.wdr5.de/av/audionsdokumentationszentrumkoelnoartausstellungvonborislurie100-audioplayer.html>

Aber es ist seine Art, mit den eigenen Erfahrungen von Tod, Zerstörung und Schrecken umzugehen. "Ich hätte das gerne gemacht, angenehme Bilder. Aber es hat mich immer etwas daran gehindert", sagt er selbst. Sein Lebenswerk mit einer unmittelbaren, oft bis an den Rand des Erträglichen führenden Intensität beginnt er kurz nach der Befreiung aus dem KZ Buchenwald mit Zeichnungen und Ölarbeiten. In den 60er Jahren gehörte er mit Collagen und Skulpturen zur NO!Art-Bewegung, die sich radikal von der marktgängigen PopArt abgrenzt. Die wichtigsten künstlerischen Stationen werden erstmals als Gesamtschau in Deutschland gezeigt.

Redaktion: Anja Reinhardt

### Mehr zum Thema

Webseite Museen Köln / KZ - Kampf - Kunst. Boris Lurie: NO!Art

Link: <http://www.museenkoeln.de/home/pages/3135.aspx?s=3135>

Webseite Boris Lurie Art Foundation (englisch)

Link: <http://borislurieart.org/>

Stand: 26.08.2014, 09.02 Uhr

© WDR 2014